

Auf der Suche nach der Liebe – Ich erinnere mich

oder

Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne ...

Unter diesen Themen biete ich ein musikalisch-literarisches Vortragsprogramm an. Vorgetragen werden Balladen und Gedichte und zur Gitarre gesungene Lieder. Dabei handelt es sich um eigene Texte und Texte u.a. von Goethe, Schiller, Theodor Fontane, Conrad Ferdinand Meyer und Hermann Hesse.

Das Programm geht der großen Frage nach dem Sinn des Lebens und der Sehnsuche nach der Liebe nach. Es beginnt mit dem Faust-Monolog über das Leiden am Nichtwissen: „Da steh ich nun ich armer Tor und bin so klug als wie zuvor.“ In Balladen aus der klassischen deutschen Literatur erzähle ich dann bedeutende Geschichten von gelebter großer Liebe. In der „Bürgschaft“ von Schiller ist es die Freundesliebe, die selbst den Tod nicht scheut und schließlich das harte Herz eines Tyrannen erweicht. Im „Herrn von Ribbek auf Ribbek im Havelland“ von Fontane geht es um eine List, die uns die Kraft der Natur vor Augen führt, durch die wir allezeit überreich beschenkt werden. In den „Stufen“ von Hermann Hesse geht es um die neuen Räume, die der „Weltgeist“ immer wieder zu neuem Wachsen und Reifen für uns öffnet. In „Das Leben, das ich selbst gewählt“ geht es um das, was der Seele gezeigt wird, bevor sie in eine Inkarnation geht.

In meinen eigenen Liedern erzähle ich von meiner eigenen Sehnsuche nach Liebe. Da beschreibe ich z.B. in „Das andere Leben“ meine (unser aller) Vorstellungen von Liebe und Mitmenschlichkeit. Ich singe von dem uralten Wissen, das tief in unserem Inneren liegt und an das wir uns wieder erinnern können, vom Wiederentdecken unserer Unschuld, unserer verloren gegangenen Kindlichkeit, von ursprünglicher Lebensfreude und Zusammenleben in Frieden und Verständigung.

Im Laufe des Vortrags lade ich immer wieder bei den Refrains und kurzen einfachen Liedern zum Mitsingen ein. Das gesamte Programm ist eine herzliche Einladung, sich selbst in der eigenen Sehnsuche nach Liebe und Wahrheit zu begegnen.

Die literarischen Texte sind im Internet zu finden, die meisten eigenen Texte auf meiner Homepage: www.dieter-strobel.de

Laden Sie mich ein. Ich gestalte gern bei Ihnen ein Wohnzimmer-, Garten- oder ähnliches Konzert auf Spendenbasis. Email: diestro26@mailbox.org, T. 0471 3006707